

Das Hallen-Training in Kastellaun

Am 26. Februar 2012 fand in der Reithalle Kastellaun, unter der Leitung von Heidi Hertz und Ingo Meyer, das Hallen-Training des Vereines Trec Deutschland statt. Verschiedene PTV - Hindernisse sollten von den Teilnehmern nach und nach überwunden werden. Trainierte wurde in Gruppen von max. 4 Personen. Die Trainingszeit betrug immer 1 Stunde und 15 Minuten. Insgesamt gab es, an diesem Tag, vier verschiedene Gruppen. Jedes Hindernis wurde einzeln und nacheinander von Ingo erklärt und anschließend von Pferd und Reiter überwunden. Zu den PTV - Hindernissen zählten folgende Hindernisse:

- Das Tor
- Der Graben
- Die Hecke
- Das Aufsitzen
- Die Gasse
- Das Rückwärtsrichten

Besonders das Öffnen und Schließen des Tores, der mit Plastikfolie ausgelegte Graben und die für die Pferde aufregende Hecke bereitete den Reitern

bzw. den Pferden, zumindest am Anfang der Übungsstunde, so einige Probleme. Doch dank der zahlreichen Ideen von Ingo schaffte es jedes Paar die PTV - Hindernisse zu meistern. Am Ende des Trainings, absolvierte jeder Reiter diese PTV – Hindernisse noch als einen zusammenhängenden Parcours und die Gangartenprüfung, die auch in der Halle durchgeführt wurden, konnte. Heidi Hertz bewerte den Parcours und notierte die Zeiten der Gangartenprüfung.



zusammenhängenden Parcours und die Gangartenprüfung, die auch in der Halle durchgeführt wurden, konnte. Heidi Hertz bewerte den Parcours und notierte die Zeiten der Gangartenprüfung.

Diese Bewertung bekam jeder Reiter im Anschluss des Trainings, damit der Reiter nochmals nachvollziehen kann, was er schon beherrscht und woran er noch arbeiten sollte. Wie auch schon beim letzten Hallen-Training im

Januar waren auch dieses Mal wieder, viele Zuschauer vor Ort. Einigen Zuschauern gefiel das Training so gut, dass sie sich direkt für das nächste Hallen – Training am 11. März anmeldeten. Insgesamt gesehen herrschte während des gesamten Hallen – Trainings, ein sehr angenehme Atmosphäre, die auch auf die hervorragende Organisation von Heidi und Ingo zurückzuführen ist.



Text und Fotos von Madeleine Gaukler